INHALTSVERZEICHNIS

I. Einleitung 1

1. Biographisches 2

2. Ziel, Methode 3

II. Der alte Wortbestand 6

1. Anorganische Welt 7
Erde, Wasser, Wetter, Monatsnamen

2. Gegenstände, Geräte 9
Gebäude(teile) und Umgebung des Hauses, Haushalt und Einrichtungsgegenstände, Arbeitsgerät und Werkzeug, Behälter und Gefäß, Reise und Transport, Kleidung, Material zur Herstellung der Bekleidung

3. Ort, Form 12

4. Größe, Menge, Maße 12

5. Zustand, Geschehen 13

6. Zeit 15

7. Licht, Temperatur, Konsistenz, Schall ... 15

8. Ortsveränderung 17
Verben der Ortsveränderung (einhergehen, sich vorwärtsbewegen; sich entfernen; Bewegung nach unten oder oben), Ortsadverbien, Fahrt, Straße

9. Wollen, Handeln 18

10. Sinneswahrnehmungen 20

11. Emotionale Empfindungen, Streit, Charaktereigenschaften 20

12. Denken, Wissen 23

13. Sprache 24
Mitteilung, Unterhaltung und Schmeichelei, Streitgespräch, Spott, Lüge und Verleumdung, Stummheit und Sprachfehler

14. Mensch, Tier, Pflanze 26
Mensch (Anatomie, Physiologie, Medizin, Essen, Ausscheidung), Tier (Haustiere, wildlebende Säugetiere, Vögel, Fische), Jagd,

Pflanze

15. Gesellschaft 32
Sozialer Stand, Heirat und Verwandtschaft, Liebesbeziehung und Prostitution, Unterhaltung, Narrentum und Fastnachtstreiben, Krieg, Waffen und Kriegsgerät

16. Handel, Geldgeschäfte 39

17. Recht, Justiz 41

18. Religion, das Übersinnliche 43
Religion, Sünde, Teufel, Irrlehre, Aberglaube und das Übersinnliche

III. Neologismen des 16. Jahrhunderts 47

1. Neologismen, die heute nicht mehr gebräuchlich sind (Unterteilung wie in Kap. II) 47

2. Neologismen, die heute noch gebräuchlich sind (Unterteilung wie in Kap. II) 65

3. Neologismen, die heute in einer anderen Bedeutung gebräuchlich sind (Unterteilung wie in Kap. II) 67

IV. Der mundartliche Wortbestand 70

1. Bayerisch 70

2. Schwäbisch 72

3. Allgemein Oberdeutsch 73

V. Der Einfluß Luthers auf den Wortschatz von Hans Sachs 75

1. Erstbelege Luthers, die heute nicht mehr gebräuchlich sind 75

2. Erstbelege Luthers, die heute noch gebräuchlich sind 77

3. Allgemein obd. Wörter, die sich gegen den Einfluß Luthers behauptet haben 79

VI. Erstbelege bei Hans Sachs 81

1. Erstbelege von Hans Sachs, die heute nicht mehr gebräuchlich sind 83

1.1 Substantive 83

1.1.1 Substantive aus einem Grundmorphem bestehend 83

1.1.2 Determinativkomposita 86

1.1.2.1 Determinativkomposita mit zwei Grundmorphemen 86
a) Typ Subst . Subst 86

b) Typ Adj . Subst 97
c) Typ Verb . Subst 98
d) Typ Adv . Subst 99
e) Typ Zahlw . Subst 99

1.1.2.2 Determinativkomposita mit drei Grundmorphemen 100
a) Zwei Grundmorpheme als erste unmittelbare Konstituente 100
b) Zwei Grundmorpheme als zweite unmittelbare Konstituente 101

1.1.2.3 Determinativkomposita mit vier Grundmorphemen 101

1.1.3 Zusammenrückungen 102

1.1.4 Deverbative Personenbezeichnungen auf -er 102

1.1.4.1 Deverbative Ableitungen aus einem Grundmorphem bestehend 102

1.1.4.2 Deverbative Ableitungen mit mehreren Grundmorphemen 103

1.1.4.3 Movierte Feminina auf -erin 104

1.2 Adjektive 105

1.2.1 Adjektive aus einem Grundmorphem bestehend 105

1.2.2 Determinativkomposita 108

1.2.2.1 Determinativkomposita mit zwei Grundmorphemen 108
a) Typ Subst . Adj 108
b) Typ Subst . Part 110
c) Typ Adj . Adj 110
d) Typ Verb . Adj 112

1.2.2.2 Determinativkomposita mit drei Grundmorphemen 112

1.2.3 Zusammenrückungen 113

1.3 Adverbien 113

1.3.1 Explizite Ableitung mit Suffix 113

1.3.2 Zusammensetzungen 114

1.3.3 Zusammenrückungen 114

1.3.4 Sonstiges 114

1.4 Verben 114

1.4.1 Verben aus einem Grundmorphem bestehend .. 115

1.4.2 Zusammensetzungen 118

1.4.2.1 Komposita mit zwei Grundmorphemen 118
a) Typ Adj . Verb 118
b) Typ Adv . Verb 118
c) Typ Subst . Verb 119

1.4.2.2 Komposita mit drei Grundmorphemen 120

1.4.3 Partizipbildungen 120
1.5 Sonstiges 122
2. Erstbelege bei Hans Sachs, die heute noch gebräuchlich sind 126
2.1 Substantive 126
2.1.1 Substantive aus einem Grundmorphem bestehend 126
2.1.2 Determinativkomposita 126
2.1.2.1 Determinativkomposita mit zwei Grundmorphemen 126
a) Typ Subst . Subst 126
b) Typ Verb . Subst 127
2.1.2.2 Determinativkomposita mit drei Grundmorphemen 127
2.2 Adjektive 127
2.2.1 Adjektive aus einem Grundmorphem bestehend 127
2.2.2 Determinativkomposita 128
a) Typ Subst . Adj 128
b) Typ Verb . Adj 128
2.3 Verben 128
2.3.1 Verben aus einem Grundmorphem bestehend .. 128
2.3.2 Zusammensetzungen 128
2.3.3 Partizipbildungen 129
2.4 Sonstiges 129
3. Häufig vorkommende Suffixe 129
3.1 Suffixbildungen beim Substantiv 130
3.2 Suffixbildungen beim Adjektiv 134
3.3 Suffixbildungen beim Adverb 135

VII. Semasiologische Untersuchungen 137

1. Alte Bedeutung 140
1.1 Merkmalsreduktion 140
1.1.1 Bedeutungsverengung 140
1.1.2 Poetische Figuren 154
1.1.2.1 Metapher 154
1.1.2.2 Euphemismus 158
1.1.3 Wertung des semantischen Wandels 158
1.1.3.1 Bedeutungsverschlechterung 158
1.1.3.2 Bedeutungsverbesserung 160
1.2 Merkmalszuwachs 162
1.2.1 Bedeutungsverengung 162

1.2.2 Bedeutungserweiterung 163
1.3 Merkmalssubstitution 164
1.3.1 Wertneutrale Änderung 165
1.3.2 Bedeutungsverschlechterung 171
1.3.3 Bedeutungsverbesserung 173
2. Bedeutung, die seit dem 16. Jh. gebräuchlich ist 174
2.1 Bedeutungsverengung 174
2.1.1 Metapher 177
2.1.2 Wertung des semantischen Wandels 178
2.2 Merkmalssubstitution 179
3. Bedeutung, die zuerst bei Hans Sachs belegt ist 181
3.1 Merkmalsreduktion 181
3.2 Merkmalssubstitution 182

VIII. Zusammenfassung / Summary 184

1. Zusammenfassung, Ausblick 184
2. Summary 190

IX. Anmerkungen 192

1. Anmerkungen zu Kapitel I 192
2. Anmerkungen zu Kapitel II 197
3. Anmerkungen zu Kapitel III 219
4. Anmerkungen zu Kapitel IV 227
5. Anmerkungen zu Kapitel V 230
6. Anmerkungen zu Kapitel VI 233
7. Anmerkungen zu Kapitel VII 260

X. Literaturverzeichnis 267

1. Texte 267
2. Bibliographien 267
3. Darstellungen, Nachschlagewerke 268
3.1 Sprachwissenschaft 268
3.1.1 Sprachgeschichte, Wortgeschichte 268
3.1.2 Wörterbücher, Grammatiken 274
3.1.3 Allgemeine Darstellungen, Semantik, Dialektologie, Wortbildung, etc. 279
3.2 Literatur-, Kulturgeschichte 280